

_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha

- Ö2AG unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ ha
- Ö2FH unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ ha
- Ö2DK unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ ha

Anschlussförderung für Flächen aus auslaufenden Förderobjekten der Maßnahmen Ö1, Ö2 anderer Antragsteller:

auslaufendes Förderobjekt	unverändert	abweichend mit folgender Größe		
		Ö-AG	Ö-FH	Ö-DK
_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____	<input type="checkbox"/>	_____ ha	_____ ha	_____ ha

- TDS unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TKP unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TLS unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TMS unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TRH unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TRS unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TWP unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE
- TWZ unverändert oder abweichend mit folgender Größe _____ GVE

Anschlussförderung für Tiere aus auslaufenden Förderobjekten der Maßnahme T anderer Antragsteller:

Tierrasse	auslaufendes Förderobjekt	unverändert	abweichend mit Größe
-----------	---------------------------	-------------	----------------------

_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	GVE
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	GVE
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	GVE
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	GVE
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	GVE
_____	_____	<input type="checkbox"/>	_____	GVE

Die Flächenangaben folgender Maßnahmen erfolgen durch mich/uns in der Flächenliste KULAP.

A412	V412	A421	V421	A422	V422

A423	V423	A424	A425 Erosions- schutzstreifen	V425 Erosions- schutzstreifen	A5	A6

G11	G12	G21	G22	G31	G32	G33	G41	G42	G51	G52	G53	G6

Ich verpflichte mich damit zur Einhaltung der Zuwendungsvoraussetzungen nach der Förderrichtlinie KULAP 2014 und den Verpflichtungen der Abstimmungsprotokolle bis zum 31.12.2021.

Für die auslaufende Maßnahme Ö1 – Einführung Ökologischer Landbau ist eine Anschlussförderung nach Punkt 6.1.2 der Förderrichtlinie KULAP 2014 des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft ausschließlich in der Maßnahme Ö2 möglich.

Neuantrag (NA) Programmteil Ö – Ökologischer Landbau

- Ö1AG – Ackerland/Grünland - Einführung
- Ö1FH – Gemüse-, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen - Einführung
- Ö1DK – Dauer- und Baumschulkulturen - Einführung
- Ö2AG – Ackerland/Grünland - Beibehaltung
- Ö2FH – Gemüse-, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen - Beibehaltung
- Ö2DK – Dauer- und Baumschulkulturen - Beibehaltung

Dieser Antrag betrifft fünfjährige Verpflichtungen im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2025. Dieser Antrag kann nur von Antragstellern gestellt werden, die keinen laufenden Verpflichtungen der Maßnahme Ö unterliegen.

Ö1 für Antragsteller, die erstmalig ökologisch wirtschaften;

Ö2 für Antragsteller, die schon länger ökologisch wirtschaften, aber erstmals einen Antrag auf Bewilligung für die Maßnahme Ö stellen.

Seitens des Antragstellers ist sicherzustellen, dass alle beantragten Flächen auch für 5 Jahre nachweislich vom Antragsteller genutzt werden und hierfür die Nutzungsberechtigung (Eigentum, Pachtvertrag, Nutzungsberechtigung) vorliegt.

Hinweise zum Antrag auf Bewilligung und Anschlussförderung:

Vor dem Ausfüllen dieses Antrages sind die Änderungen 2020 des Merkblattes 2018 zur Antragstellung 2020 und die Förderrichtlinie KULAP 2014 des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zu lesen.

Der Antrag einschließlich aller zugehörigen Anlagen kann nur bearbeitet werden, wenn der Antrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis zum 15.05.2020 im TLLLR vorliegt (Ausschlussstermin).

Die notwendigen Anlagen des Antrages pro Maßnahme sind dem Anhang der Änderungen 2020 des Merkblattes 2018 zu entnehmen.

Das Abstimmungsverfahren mit der jeweiligen Unteren Naturschutzbehörde (UNB) muss bis zur Antragsabgabe abgeschlossen sein.

Revisionsklausel

Werden die obligatorischen Grundanforderungen gemäß Titel VI Kapitel I der VO (EU) Nr. 1306/2013, die einschlägigen Kriterien und Mindesttätigkeiten gem. Art. 4 Abs. 1 Buchstabe c Ziffern ii und iii der VO (EU) Nr. 1307/2013 sowie die darüber hinausgehenden Grundanforderungen für die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln oder sonstige einschlägige verpflichtende Anforderungen nach dem jeweiligen Fachrecht so geändert, dass die geänderten Standards und Anforderungen dann über Verpflichtungsinhalte nach dieser Richtlinie hinausgehen oder ändern sich die im Entwicklungsplan genehmigten Verpflichtungsinhalte und Beihilfehöhen im Notifizierungsverfahren, sind die betroffenen Verpflichtungsinhalte entsprechend anzupassen.

Wird die Anwendung der Revisionsklausel vom Zuwendungsempfänger nicht akzeptiert, so endet die Verpflichtung gem. Art. 48 der VO (EU) Nr. 1305/2013, ohne dass Sanktionen oder eine Rückzahlung der für den bereits erbrachten Verpflichtungszeitraum erfolgten Zahlungen gefordert werden.

Dies gilt auch für Anpassungen, die erforderlich sind, um eine Doppelfinanzierung der Methoden nach Kapitel 3 der VO (EU) Nr. 1307/2013 (Klima und Umweltförderliche Landbewirtschaftungsmethoden) im Falle einer Änderung dieser Methoden zu vermeiden.

Zusätzliche Erklärungen und Verpflichtungen zur Einhaltung der Zuwendungsbestimmungen im Rahmen des KULAP-Verfahrens

1. Ich/Wir werde(n) die von mir/uns beantragten Flächen für die Dauer des Verpflichtungszeitraumes nach den eingegangenen Verpflichtungen bewirtschaften, sowie die in der jeweils gültigen Fassung der Förderrichtlinie KULAP 2014 „Thüringer Programm zur Förderung von umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege (KULAP 2014)“ vom 14.07.2015 (ThürStanz Nr. 32/2015, S. 1287 ff) einhalten.
2. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die betrieblichen Verhältnisse für die einzelnen Verpflichtungsjahre mit meinem/unserem Sammelantrag 2020 (Anlage Flächen- und Nutzungsnachweis, usw.) mitzuteilen. Jede Änderung, die für die Zuwendungsberechtigung und Beihilfehöhe von Bedeutung ist, ist dem TLLLR unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Alle für die Prämienvergabe maßgeblichen Unterlagen sind mindestens bis 5 Jahre nach dem Ablauf des Verpflichtungszeitraumes aufzubewahren.

3. Ich/Wir erkläre(n) bei Teilnahme juristischer Personen des öffentlichen Rechts sowie juristischer Personen des Privatrechts und Personengesellschaften an der Maßnahme T, dass die Beteiligung der öffentlichen Hand nicht mehr als 25 % beträgt.
4. Ich/Wir erkläre(n), dass die im KULAP zur Bewilligung beantragten Flächen keinen Verpflichtungen unterliegen, die auf Grund der Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen begründet wurden, die im Hinblick auf die Ziele der Maßnahme gleichwertige Verpflichtungen enthalten.
5. Ich/Wir erkläre(n), dass die im KULAP zur Bewilligung beantragter Flächen keinen Verpflichtungen unterliegen, die durch den Abschluss von Pacht-, Pflege- und/oder Bewirtschaftungsverträgen begründet wurden und direkt oder mittelbar gesetzliche Verpflichtungen umsetzen oder weitergeben oder im Rahmen der Mitgliedschaft in einer Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse eingegangen wurden, die im Hinblick auf die Ziele der Maßnahme gleichwertige Verpflichtungen enthalten.
6. Ich/Wir erkläre(n), dass die im KULAP zur Förderung beantragten Flächen nicht Gegenstand einer anderen Finanzierung sind, die im Hinblick auf die Ziele der Maßnahme gleichwertige Verpflichtungen enthalten.
7. Ich/Wir erkläre(n), dass Ich/Wir, sofern Informationspflichten nach Ziffer 6.12 der KULAP2014 Förderrichtlinie bestehen, diesen nachkommen.
8. Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung (Rücknahme, Widerruf) des Zuwendungsbescheides, die Rückforderung der gewährten Zuwendung, deren Erstattung und die Verzinsung des Erstattungsanspruches die Verwaltungsvorschriften zu §§ 23, 44 ThürLHO sowie die §§ 48, 49, 49 a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG), soweit nicht in der Förderrichtlinie KULAP 2014 Abweichungen zugelassen sind, gelten.
9. Für das Zuwendungsverfahren gelten die Vorschriften des Strafgesetzbuches und des Subventionsgesetzes (insbesondere § 264 StGB [Subventionsbetrug] und § 1 ThürSubvG i. V. mit §§ 2 – 6 SubvG). Sofern ich/wir als Zuwendungsempfänger unrichtige oder unvollständige Angaben über subventionserhebliche Tatsachen mache(n) oder Angaben über subventionserhebliche Tatsachen unterlasse(n), kann(können) ich/wir mich/uns gemäß § 264 StGB wegen Subventionsbetrug strafbar machen.
10. Hiermit erkläre ich mich/wir uns damit einverstanden, dass notwendige Plausibilisierungen zu Angaben der Tierhaltung über die Zentrale Datenbank HI-Tier erfolgen.

Versions-Nr. des Antrages (nicht vom Antragsteller auszufüllen):